

Geschäftsführung
BV Elberfeld

Es informiert Sie	Herr Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	Friedhelm.Saßmannshausen@stadt.wuppertal.de
Datum	8.05.14

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3647/14) am 07.05.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen , Frau Rosemarie Gundelbacher , Frau Claudia Hardt , Frau Andrea Knorr
Herr Joachim Knorr , Herr Karl-Heinz Kriegelstein

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Johannes van Bebber ,
Herr Hans Jürgen Vitenius

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann , Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Michael Erich Streuf

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke

Nicht anwesend sind:

Herr Kilian und Herr Bialek

Schriftführer:

Herr Saßmannshausen

Beginn: 19:07 Uhr

Ende: 19:52 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Zu Beginn der Sitzung erweitert **Frau Bezirksbürgermeisterin Hardt** die Tagesordnung um den TOP „Bericht aus dem Stadtjugendrat“ und teilt mit, dass unter dem TOP „Freie Mittel“ ergänzend auch über den zur Sitzung nicht mit verteilten Zuschuss-Antrag des Nachbarschaftsheims Wuppertal e.V. für die künstlerische Gestaltung öffentlicher Abfallbehälter im Stadtteil Ostersbaum beraten werden soll, den die Fraktionen inzwischen in Kopie erhalten haben.

1 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Frau Julia Gray und Herr **Soufian Goudi** berichten über die zahlreichen aktuellen Aktivitäten des Stadtjugendrates. So ist z. B. ein Informationstext zu den bevorstehenden Kommunalwahlen erarbeitet worden, der an Jugendliche verteilt werden soll. Außerdem hat der Stadtjugendrat u. a. Termine bei Ministerien und beim THW (Technisches Hilfswerk) wahrgenommen.

Durch Eigenwerbung des Stadtjugendrates, z. B. auf dem Ölbergfest, konnte im Internet zwischenzeitlich eine erhebliche Steigerung der „Klicks“ von ca. 20 auf bis zu rd. 2.500 pro Tag erreicht werden.

Frau Hardt dankt dem Stadtjugendrat für seinen sehr positiven Bericht.

2 Verlegung der eingeschränkten Haltverbotsstrecke in der Bankstraße Vorlage: VO/0216/14

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2014:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 Umwandlung der Friedrichstraße zwischen Neumarkt und Karlstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich Vorlage: VO/0219/14

Herr Knorr begrüßt für die CDU-Fraktion vor allem im Interesse der Einzelhändler die Absicht der Verwaltung, zwischen Neumarkt und Karlstraße einen verkehrsberuhigten Bereich zu schaffen, wundert sich allerdings, warum nicht die Bezirksvertretung hierüber entscheiden soll, sondern diese Entscheidung von der Verwaltung vorweg genommen wird.

Herr Kring spricht die Frage der zuschussrechtlichen Bindungsfrist für diesen Bereich an, bei deren Fortgeltung es zur Rückforderung von Zuschüssen kommen könne. Insofern bittet er die Verwaltung, diese Umstände darzustellen. Über die Widmung könne die BV entscheiden.

Herr Nocke erläutert, dass der derzeitige Ausbauzustand seinerzeit zuschussrechtlich zwingend gewesen sei, so dass man sich bei einer vorzeitigen Veränderung Rückforderungen des Zuschussgebers gegenüber sehen würde, auch wenn dieser Bereich bereits wieder renovierungsbedürftig sei. Daher sollte nun für die weiteren Überlegungen von der Verwaltung vorrangig

geklärt werden, ob und wie lange die zuschussrechtliche Bindefrist noch gegeben sei.

Ein weiteres Problem sei die kommende Umfahrungssituation für die Busse durch den Umbau des Döppersbergs, da es hier bereits jetzt zu Stausituationen im Busverkehr komme.

Herr Vitenius weist darauf hin, dass die WSW sich in anderen Bereichen der Stadt oft vehement gegen eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h gewehrt hätten; hier würden nun die Busse auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst. Dies sei neben der zuschussrechtlichen Frage zu berücksichtigen, denn durch die Sperrung der B 7 würden sich die Verkehrsprobleme in Zukunft verstärken, hier sei also auch eine verkehrsplanerische Frage anzusprechen.

Abschließend fasst **Frau Hardt** das Diskussionsergebnis zusammen und stellt fest, dass die Bezirksvertretung von der Verwaltung weitere Erläuterungen zu den angesprochenen Fragen erhalten möchte und die Geschäftsführung sich darum kümmern soll.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2014:

Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen, jedoch Prüfaufträge an die Verwaltung hinsichtlich der zuschussrechtlichen Bindefristen und der verkehrlichen Auswirkungen in diesem Bereich erteilt.

4 Straßenbaumaßnahmen im Bezirk Elberfeld Vorlage: VO/1209/13

Die Drucksache wurde von der Verwaltung zurück gezogen.

5 Reisebushaltestelle "Am Wunderbau"

Herr Golinski stellt zunächst noch einmal den chronologischen Ablauf der Ereignisse dar.

Es habe dort bereits mehrere Ortstermine, dabei zuletzt auch mit dem OB, gegeben. Ein anderer, geeigneterer Standort sei zur Zeit nicht vorhanden.

Bereits von Anfang an sei für die Reisebusse dort ein „halbbachsiges Parken“ vorgesehen gewesen, um eine ausreichende Fahrbahnbreite zu erhalten; dies sei inzwischen durch entsprechende Fahrbahnmarkierungen, auch für Taxen, verdeutlicht worden. Außerdem habe man Papierkörbe angebracht, um der beklagten „Vermüllung“ durch die Busreisenden entgegen zu wirken. Diese Maßnahmen greifen offenbar, da es in letzter Zeit keine weiteren Beschwerden mehr gegeben hat.

Noch ungelöst sei aber leider das in der Diskussion angesprochene „Toilettenproblem“, da sich das Ressort „Straßen und Verkehr“ nicht in der Lage sehe, an dieser Stelle z. B. mobile „Dixi“-Toiletten aufzustellen und zu betreiben

Der auf Anregung der BV Elberfeld geprüfte Alternativ-Standort im Bereich Steinbeck sei nicht verfügbar, da es sich nicht um städtische Grundstücke handelt; außerdem fehle diesem Standort auch die notwendige „Zentrumsnähe“. Von daher sei dies aktuell aus Sicht der Verwaltung kein Thema.

Frau Bezirksbürgermeisterin Hardt dankt Herrn Golinski abschließend für seinen Bericht, bittet ihn jedoch, die angesprochenen Anregungen und die Kritik der BV Elberfeld in die Verwaltung mit zu nehmen.

6 Freie Mittel

Zum Antrag des Fördervereins Konsumgenossenschaft wird angemerkt, dass auch eine sachliche Zuständigkeit der BV Barmen für diesen Förderantrag gesehen wird, weil der Förderverein in Barmen seinen Sitz hat.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2014:

1. Auf Antrag des Nachbarschaftsheims Wuppertal e.V. vom 27./28.03.14 wird die künstlerische Gestaltung öffentlicher Abfallbehälter im Stadtteil Ostersbaum (Motto: „AUGEN AUF!“) aus BV-Mitteln mit 1.600,-- € gefördert.
2. Der Förderverein Konsumgenossenschaft „Vorwärts“ Münzstraße e. V. erhält auf Antrag vom 14.03.14 für das in der St. –Laurentius-Schule, Elberfeld, stattfindende Theater-Projekt „Dat gov en Kriegsgewemmel“ (Szenische Kollage zur hundertjährigen Wiederkehr des Kriegsausbruchs 1914) einen Zuschuss aus Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 1.000,-- €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 Berichte und Mitteilungen

Heutige Sitzung der Baubegleitkommission Döppersberg

Frau Hardt teilt mit, dass nicht alle BV-Mitglieder an der heutigen Sitzung teilnehmen konnten. Es werde aber ein ausführliches Protokoll geben, in dem alle wichtigen Einzelheiten und Ergebnisse nachzulesen sein werden.

Ein wichtiger Tag ist in diesem Zusammenhang der 21.07.14, an dem die Sperrung der B 7 beginnen wird.

In Sachen „Wolkenburg“ gebe es noch Gesprächs- und Klärungsbedarf, so dass man sich hier noch etwas gedulden müsse, bis Ergebnisse vorlägen.

Förderverein Schwimmoper

Herr Vitenius gibt bekannt, dass Herr Krieglstein den Vorsitz aus persönlichen Gründen zurückgegeben hat. Neuer Vorsitzender ist Herr Georgios Naklios, der auch das Restaurant in der Schwimmoper betreibt und neue Impulse setzen soll. So sei z. B. geplant, demnächst aus Mitteln des Fördervereins weitere Spielgeräte für die Kinderschwimmbecken zu beschaffen.

Verkehrssituation Weststraße

Nach Feststellung von **Herrn Vitenius** parken in der Straßenkurve auf der Weststraße nach wie vor Fahrzeuge behindernd auf dem Gehweg.

Besonders unbelehrbar zeigt sich dabei ausgerechnet ein Taxifahrer, dessen KFZ-Kennzeichen der Verwaltung gesondert mitgeteilt werden soll, um hierauf reagieren zu können.

Papiercontainer Klever Platz

Frau Knorr hat beobachtet, dass die hier vorhandenen zwei Papiercontainer offensichtlich dauerhaft für den Bedarf nicht ausreichen, so dass die Verwaltung um Prüfung gebeten werden soll, ob hier oder in der Nähe ein dritter Papiercontainer aufgestellt werden kann, um für Abhilfe zu sorgen.

Kriegerdenkmal am Viehhof

Herr Krieglstein macht darauf aufmerksam, dass das Kriegerdenkmal der Fleischerinnung am Viehhof ist durch die Vegetation stark zugewachsen und kaum noch sichtbar ist. Die Verwaltung sollte prüfen, ob ein Freischneiden aus städtischen Mitteln erfolgen kann oder ein privater Grundstückseigentümer hierfür zuständig wäre.

Leerstand Kölner Straße

Herr Lüdemann stellt heraus, dass es hier viele schon länger leer stehende Ladenlokale gibt und möchte wissen, was der Verwaltung hierüber bekannt ist. **Herr Vitenius** ergänzt, dass ein schon vor längerer Zeit gegründeter Arbeitskreis nicht mehr aktiv zu sein scheint. Auch von der hieran beteiligten Innenarchitektin sei hierzu nichts Neues zu hören. Die BV bittet die Verwaltung um Prüfung, ob es hier bereits Umnutzungsanträge gibt bzw. welche Möglichkeiten von der Verwaltung gesehen werden, eine Um- bzw. Folgenutzung der leer stehenden Läden aktiv zu fördern, um diese Situation zu verbessern.

Sportplatz Else-Lasker-Schüler-Straße

Frau Siller berichtet, dass auf dem Sportplatz der Else-Lasker-Schüler-Straße findet nicht nur Schul- und Vereinssport statt, sondern offenbar auch eine intensive sportliche Nutzung durch Ballspiele am Wochenende, die mit entsprechenden Geräuschen verbunden sind. Die Nachbarn hätten für diese Aktivitäten zwar Verständnis, würden sich aber wünschen, zumindest an Sonntagen Balkons und Terrassen in Ruhe nutzen zu können.

Herr Nocke als zuständiger Schuldezernent wird sich persönlich darum kümmern, welche Nutzungsregeln für den Sportplatz gelten und ob sie eingehalten werden.

Parkmöglichkeiten am Islandufer gegenüber dem Sparkasseneingang

Hier gab es nach Feststellung von **Herrn Knorr** jahrelang eine Parkmöglichkeit, die jetzt durch eine Neubeschilderung nicht mehr vorhanden ist. Die Verwaltung soll um Stellungnahme gebeten werden, aus welchem Grund diese Beschilderung jetzt geändert worden ist.

Einbahnstraßenregelung Wirker-/ Charlottenstraße

Herr Lichtleuchter stellt fest, dass hier in letzter Zeit vermehrt gegen die Einbahnstraße gefahren wird, um so den Fahrweg abzukürzen. Es sollte deshalb angeregt werden, dass die Polizei ihre Kontrollen verstärkt.

Baustellen der WSW in der Elberfelder Nordstadt

Herr Lichtleuchter stellt dar, dass hierbei oft die lange Bauzeit von mehr als 6 – 8 Wochen auffällig ist, bevor überhaupt ein Baufortschritt erkennbar wird. Dies begründen die WSW auf Nachfrage durch **Herrn Lüdemann** mit dem Einbau des „Kathodischen Korrosionsschutzes“ begründen, der von einer Spezialfirma ausgeführt werden muss.

Die BV bittet WSW und Verwaltung um Prüfung, wie der Bauablauf in solchen Fällen beschleunigt werden kann.